E1 Grüne Energiepolitik in Mecklenburg-Vorpommern außerparlamentarisch weiter entwickeln

Gremium: LAG Energie
Beschlussdatum: 21.09.2016

Mit dem Ausscheiden aus dem Landtag bietet sich für Bündnis 90/Die Grünen keine direkte parlamentarische Gestaltungsmöglichkeit im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern. Im Wahlkampf wurde Energie- und Klimaschutzpolitik nicht als tonangebendes Thema wahrgenommen.
Bilanziell erzeugt Mecklenburg-Vorpommern mittlerweile seinen Strom zu 150% aus Erneuerbaren Energien, jetzt gilt es die Energiewende verstärkt in den Wärme- und Mobilitätsbereich auszuweiten und den Kohleausstieg vorzubereiten. Gerade in dieser wichtigen Ausgestaltungsphase der Energiewende, in der die Große Koalition im Bund die Ausbauzahlen für Erneuerbare deckelt und genossenschaftliche und Bürgerenergieprojekte aktiv ausbremst, schmerzt es besonders, die eigenen guten Argumente nicht mehr direkt in die Landtagsdebatte bringen zu können.
Das neue Kräfteverhältnis im Landtag gibt Anlass zur Sorge für eine zügige und nachhaltige Umsetzung und Weiterentwicklung der Energiewende MV. Die kritische Beobachtung und Kommentierung der parteiübergreifenden Energiepolitik im Land wird weiterhin eine wichtige Aufgabe von Bündnis 90/Die Grünen sein.
Das GRÜNE Energiekonzept für MV der Landtagsfraktion, 2016 veröffentlicht, stellt das aktuell umfassendste Entwicklungskonzept für MV dar, sowohl in Hinblick auf die langfristige Erreichung des Zieles, als auch unter Beachtung unserer Verantwortung für ein bundesweites Gelingen der Energiewende.
Für uns GRÜNE muss dies auch eine Neuaufstellung unserer Bemühungen bedeuten:

- Verstärkter Einsatz auf der kommunalen Ebene:
  - Unterstützung der bestehenden Akteure und Konzentration auf die Zusammenführung der Netzwerke: Klimaschutzmanager*innen, Bürger*inneninitiativen und -energieprojekte, Stadtwerke, Wohnungsbauunternehmen und Verkehrsbetriebe.

- Mit unseren Kompetenzen werden wir die energiepolitischen Akteure im Sinne einer Energiewende unterstützen.

- Bekanntmachung und Fortschreibung des GRÜNEN Energiekonzeptes für MV in Informationsveranstaltungen in Kooperation mit Vereinen und anderen Partnern.

- Weiterhin aktiv unseren Argumenten in klimaschutz- und atompolitischen Diskursen innerhalb und gemeinsam mit der Zivilgesellschaft Gehör verschaffen.

Begründung

erfolgt müdlich